

Coronavirus: Aufruf zur Solidarität über Grenzen hinweg

« Wenn ein Glied leidet, leiden alle anderen mit; und wenn eins besonders geehrt wird, freuen sich die anderen mit. » 1. Korinther 12 :26

Seit seiner Gründung steht DM-échange et mission in enger Beziehung zu den Kirchen und Institutionen, sowohl in der Schweiz als auch im Ausland. Da die aktuelle Pandemie alle Kontinente betrifft, ruft DM-échange et mission zu einer Solidarität über die Grenzen hinweg auf, mit Afrika, Lateinamerika und dem Mittleren Osten.

Denn wenn in der Schweiz bedeutende soziale und wirtschaftliche Folgen zu spüren sind, so sind sie um so dramatischer in den Ländern, in denen DM-échange et mission tätig ist und in denen die Situation bereits vor dem Eintreffen des Coronavirus oft prekär war.

In diesen zerbrechlichen Kontexten, in denen manchmal das Überleben auf dem Spiel steht, setzen sich Kirchen und kirchliche Organisationen dafür ein, den am meisten gefährdeten Menschen zu helfen und die Ausbreitung des Virus zu bekämpfen. DM-échange et mission unterstützt sie in drei Bereichen:

1. Verteilung von Nahrungsmitteln und Gütern des täglichen Bedarfs

Das Haus nicht verlassen zu dürfen bedeutet oft, kein Einkommen und nichts zu essen zu haben. Für die protestantische Kirche der «arabischen Synode» (NESSL) im Libanon heisst das beispielsweise, Pakete mit Hygieneartikeln an tausend Familien zu liefern, oder für die Presbyterianische Kirche in Mozambique, 2'000 Nahrungs- und Schutzkits (Masken, Seife) zu verteilen.

2. Lohnzahlungen

Wie in der Schweiz wurden die Gottesdienste oft verboten und die Schulen geschlossen, weshalb das Personal in manchen Fällen keinen Lohn mehr erhielt, da es auch keine Einnahmen mehr gab. Dies war insbesondere für den Lehrkörper der Schulen der Eglise de Jésus-Christ in Madagaskar der Fall, oder für die Professorinnen und Professoren der Theologischen Gemeinschaft in Mexiko. Mit seiner Unterstützung will DM-échange et mission verhindern, dass diese Personen in eine extreme Armut abrutschen.

3. Präventionsmassnahmen

Information und Prävention gegen Coronavirus tragen dazu bei, die Bevölkerung zu schützen und die Verbreitung des Virus und seine verheerenden Auswirkungen zu begrenzen. Mehrere Partner von DM-échange et mission führen solche Aktionen durch, insbesondere bei gefährdeten Bevölkerungsgruppen. So zum Beispiel in Benin, in Togo, Kamerun oder Mexiko.



Sensibilisierung und Unterstützung bei der Herstellung von Handwaschbecken in Kamerun.

Wir zählen auf Sie, um diese Herausforderung gemeinsam zu meistern! DANKE.

Zu spenden:

CCP 10-700-2 oder www.dmr.ch/spenden. Vermerk: „Covid19“



Nutzen Sie unsere Website, um zu spenden oder um Erfahrungsberichte zu entdecken (www.dmr.ch/covid19).